

Grußwort

„Menschen zu helfen, die in Armut leben, die einsam sind, die häufig nichts und niemanden haben, ist ein selbstverständliches Gebot der Nächstenliebe, an das gar nicht oft genug erinnert werden kann. Die Vesperkirche steht wie kaum eine andere Einrichtung für diese Botschaft, getragen vom vielfältigen Engagement vieler ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Ich freue mich daher sehr, dass die Vesperkirchensaison der Diakonie Württemberg trotz der Corona-bedingten Beschränkungen auch in diesem Jahr wieder begonnen hat. Dank dieses Engagements bekommen die Betroffenen in vielen Gemeinden im Land nicht nur ein warmes Essen, sondern insbesondere auch menschliche Nähe und Zuwendung. Dafür danke ich allen Beteiligten von Herzen.“

Ihre

Gerlinde Kretschmann

Gerlinde Kretschmann